

Inhalt

Vorbemerkung zur deutschen Ausgabe	8
Vorwort	9

Kapitel I

1. Die natürliche Landwirtschaft	14
Ist „Nichts-tun“-Landwirtschaft möglich?	15
Der Widersinn wissenschaftlicher Landwirtschaft	16
Natürlich angebauter Reis	18
Der Abgrund des Wissens	19
Unwissende Landwirtschaft, fehlgeleitete Medizin	21
Breitet sich natürliche Landwirtschaft weiter aus?	22
Meine Methode der natürlichen Landwirtschaft	23
Die Natur als Lehrer	26
2. Was ist Natur?	28
Natur ist jenseits menschlicher Erkenntnis	28
Der Weg über Berge und Täler führt nirgendwohin	30
Erste Erfahrungen mit dem Reisanbau	30
Die Unschuld der Kinder	31
Den nackten Körper waschen	35
Der natürliche Körper	36
3. Natürliche Landwirtschaft heute	37
Einige kehren zurück zur Natur	37
Was hemmt die natürliche Landwirtschaft in Japan?	41
Wandelnde Einstellungen zur Natur	44

4. Die Welt des Buschmannes	47
Die Berührung mit dem großen Geist	50
5. Landwirtschaft für morgen	51
Natürliche Landwirtschaft für eine neue Zukunft	51
Ausländer sind entschlossene Leute	52
Ein Utopia errichten	55

Kapitel II

1. Meine Reise in Geta und Monpe	62
Der Klang meiner Schritte	62
Die Kultur der Kleidung	65
Die Ursprünge der Kleidung	66
2. Die Kultur von Fleisch und Wein	68
Landwirtschaft für Adel und Klerus	68
Erste Station: Schweiz	70
3. Landwirtschaft in Italien	71
Sommercamp bei Gianozzo	71
Mailänder Reis	75
Weiter nach Österreich	76
Ein Vortrag in Wien	78
4. Der alte Mann und die Mühle	80
Nordwärts Richtung Holland	80
Der Nelissen-Hof	82
Der alte Mann und die Windmühle	85
5. Europäische Zivilisation im Stillstand	87
Die europäische Eßkultur	87
Kirchen und Gott	92

6. Ein grüner Friede	94
Die internationale Naturuniversität	94
Der Pariser Friedensmarsch	96
Waffen... zur Verteidigung?	97
Betrachtungen über die Japaner	99
7. Eine Botschaft des Friedens	101

Kapitel III

1. Der wandernde Gott	110
Benenne nicht den namenlosen Gott	110
Verständnis, das nur für drei Viertel des Wegs reicht	111
Es gibt nur einen Gott	113
Wo ist Gott dann?	115
Gott ist ganz allein	117
2. Gott und Natur sind eins	120
Gott, Natur und Mensch als Einheit	121
Über die Natur lernen entfernt von ihr	122
Der Tod Gottes	123
Die Welt des Nichts finden	129
Kinder, Gott und Natur	132
3. Die Natur erschafft Gott	133
Eine von Gott verlassene Menschheit	134
Gott kennt weder Raum noch Zeit	136
Der letzte Weg, der der Menschheit bleibt	138
Ode eines Bauern	141

Kapitel IV

1. Wir müssen die Wüsten aufhalten	146
Alles fängt damit an, Samen zu säen	150

Kann natürliche Landwirtschaft die Wüsten aufhalten?	152
Was wird in der Wüste wachsen?	154
Organische Landwirtschaft und Ökologie sind selbstvernichtend ..	156
 2. Noch einmal Amerika	158
Was war aus der amerikanischen Landwirtschaft geworden?	159
Die Lebensmittelmärkte im Freien	161
Die wachsende Popularität der japanischen Küche	163
Natürliche Hausgärten	164
Ein natürlicher Hausgarten	166
Was ist „Rasen-Kultur“?	168
Lundbergs natürlicher Reis	169
 3. Samen in der Wüste säen	170
Von der organischen zur natürlichen Landwirtschaft	172
Drei Don Quixotes	176
Eine Erklärung	180
Die Rückgewinnung der Wüste im Zen-Zentrum	181
 Über den Autor	186